

Z Nach den zahlreich eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Nibelungensage und Nibelungenlied

Die Stoffgeschichte des
deutschen Heldenepos
dargestellt von
Andreas Heusler

★

336 Seiten Großoktav M. 6.—, in Ganzleinenband M. 8.—

Mengenpreis lt. § 12 der Verkaufsordnung

★

Ein Urteil statt vieler:

Die beste Zusammenfassung und den vorläufigen Abschluß der bisherigen Forschung gibt der erfolgreichste Forscher auf dem Gebiete der altgermanischen Dichtung, Andreas Heusler, in seinem auf weite Kreise berechneten Buche „Nibelungensage und Nibelungenlied“, Dortmund 1925.

Professor Dr. Robert Petsch, Hamburg
im Hamburger Fremdenblatt.

★

Auch die Besitzer der 1. und 2. Auflage in der notgedrungen minderwertigen Ausstattung der Nachkriegs- und Inflationszeit sind Käufer dieser endgültigen Ausgabe. Die weitesten Kreise werden sich an Heuslers Eigenart erfreuen: allgemein verständliche wissenschaftliche Darstellung in künstlerischer Form. Dem gebildeten Leser kann ein hoher Genuß in Aussicht gestellt werden.

Vorzugsangebot auf beiliegendem Zettel

Dortmund **Fr. Wilh. Ruhfus**

Helft der Pfalz!

Unter diesem Titel erscheint Mitte Juni ein neues Pfalzheft unserer im 40. Jahrgang erscheinenden Heimatzeitschrift

„Das Bayerland“

mit folgenden Beiträgen:

„O Pfälzerland, wie schön bist Du!“ Erstabbruch des Pfälzerlieds von Eduard Jost, mit Anmerkungen von Studentrat A. Becker, Zweibrücken.

Ein Brief aus der Pfalz mit eingestreuten Lobpreisungen der Pfalz von E. Koelbechen (Die schöne Pfalz am Rhein — Die Pfalz im Frühling — Herbst im Pfälzer Westrich) und Theodor Hink (Die Pfalz als Reiseziel).

Die Pfalz als Kurgebiet. Von Sanitätsrat Dr. Kaufmann, Ludwigshafen. Der Aufsatz behandelt die Bäder Dürkheim, Gleisweiler, Bergzabern und Landstuhl.

Kraftpostfahrten in der Pfalz. Von Postrat Dr. Hagen, Speyer. Eine Abhandlung über die Erschließung der mittleren Pfalz und des Westrich durch die zahlreichen Kraftpostlinien.

Die Pfalz und ihre Weine. Von Landwirtschaftsrat Klingner, Neustadt. Eine Schilderung der wirtschaftlichen Bedeutung des Weinbaus und der Vorzüge der Pfälzer Weine.

Vom Obst- und Gemüsebau in der Pfalz. Von Landwirtschaftsrat Stutzmann, Speyer. Eine Darlegung der Aufgaben und Möglichkeiten für den Obst- und Gemüsebau in der Pfalz.

Die Not der pfälzischen Landwirtschaft. Von Dr. A. Behrens, Kaiserslautern. Der Aufsatz schildert die besonderen Ursachen der heutigen Notlage und zeigt wie der pfälzischen Landwirtschaft geholfen werden muß und kann.

Tabakbau in der Rheinpfalz. Von Landesinspektor Hoffmann, Speyer. Eine Erörterung der Ergebnisse durchgeführter Verbesserungen im Tabakbau und der heute schon erreichten Qualitätsware.

Die wirtschaftliche Not der pfälzischen Industrie. Von Oberregierungsrat Dr. Frisch, Neustadt. Eine eingehende Beantwortung der Fragen: Was kann die Pfalz leisten? Wo liegen die Ursachen ihrer Not? Wie kann hier geholfen werden?

Wünsche des pfälzischen Handwerks. Von Dr. Franz Krug, Vorsitzender der Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern. Eine eindringliche Mahnung an Alle, die dem bedrängten Handwerk helfen können, mit Hinweisen auf die notwendigsten Hilfsmaßnahmen.

42 ausgesucht schöne Abbildungen schmücken das Heft.

Preis 80 Pf.

In diesem Jahre bereits erschienen:

Das K. Hofbräuhaus in München einst und jetzt
125 Jahre Gartenbau Weihenstephan
Luftfahrt in Bayern

Murnau und der Staffelsee

Das Stiftland Waldbaffen

Kronach — Neumarkt/Dpf.

Von bayerischen Apotheken und Apothekern

Das Liebeswerk von Ursberg

Jedes Heft mit reichem, erstklassigen Bildschmuck nur 80 Pf.

Z

Kommission 1/1

Z

Bayerland-Verlag G. m. b. H.

München, Schellingstr. 41